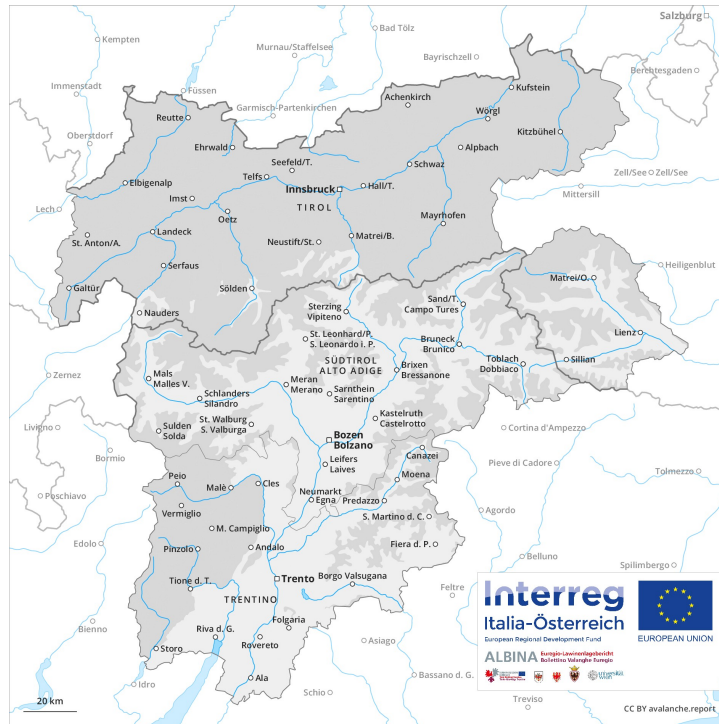
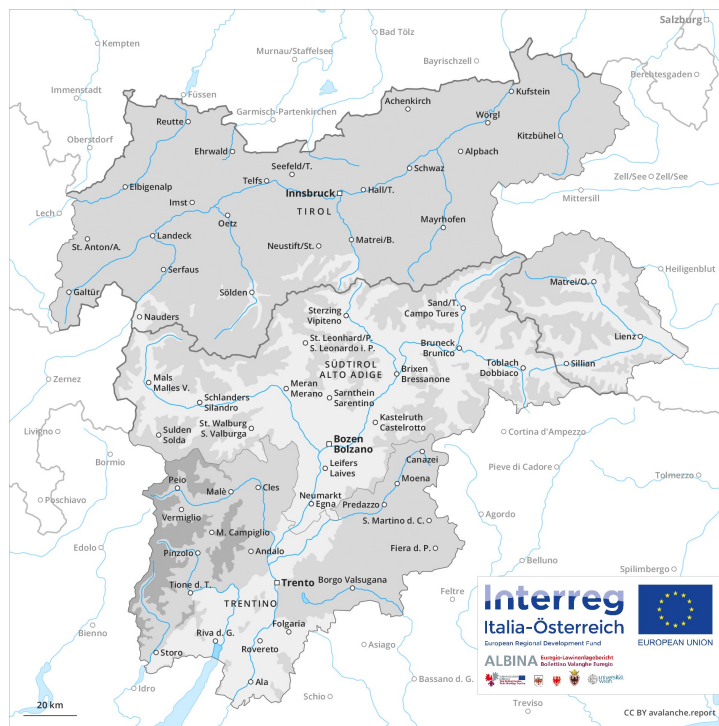




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

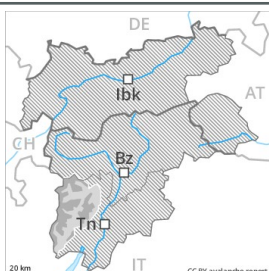


Neuschnee



1500m

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2400m

Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen vorübergehend günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. An Triebsehneehängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die teils störanfälligen Triebsehneehängen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet aber für Geübte gut zu erkennen.

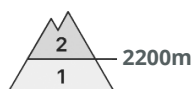
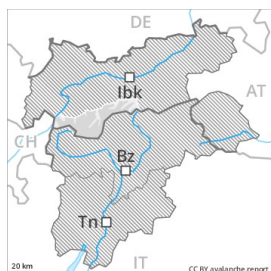
Schneedecke

In den letzten Tagen fielen lokal oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils störanfällige Triebsehneehängen. Neu- und Triebsehnee vom Donnerstag verbinden sich v.a. an Sonnenhängen gut mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 3, "erheblich".

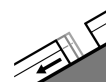
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 10.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Frischen Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 3000 m, besonders an sehr steilen Osthängen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

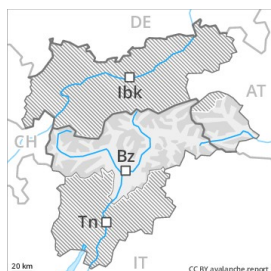
gm 2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich an steilen Sonnenhängen und allgemein in tiefen und mittleren Lagen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 10.03.2019



Triebsschnee



Frischen Triebsschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 3000 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den schneereichen Gebieten im Norden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

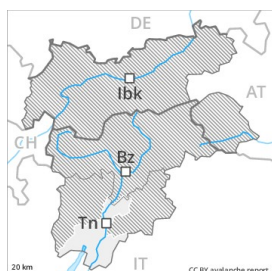
Der Westwind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind meist eher klein aber teilweise störanfällig. In den schneereichen Gebieten sind die Triebsschneeansammlungen grösser. Die frischen Triebsschneeansammlungen haben sich an steilen Sonnenhängen und allgemein in tiefen und mittleren Lagen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist meist stabil. Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt an, vor allem im Norden in den Gebieten mit Schneefall.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019

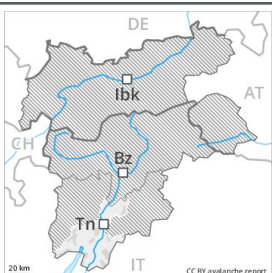


Günstige
Situation



Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 10.03.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebsschnee oberhalb von rund 1800 m.

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist dünn aber vor allem mit grosser Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

In den letzten Tagen fiel vor allem im Etschtal Regen bis über 2000 m. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



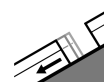
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 10.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Friscen Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 3000 m, besonders an sehr steilen Osthängen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

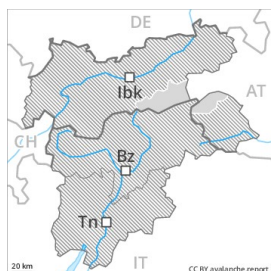
gm 2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich an steilen Sonnenhängen und allgemein in tiefen und mittleren Lagen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

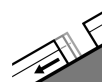
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 10.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Friscen Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen auch in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 3000 m, besonders an sehr steilen Osthängen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich an steilen Sonnenhängen und allgemein in tiefen und mittleren Lagen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



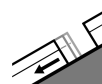
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Friscen Triebschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen Triebschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den schneereichen Gebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

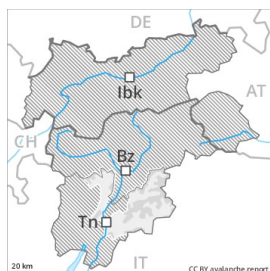
Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die frischen Triebschneeansammlungen haben sich an steilen Sonnenhängen und allgemein in tiefen und mittleren Lagen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

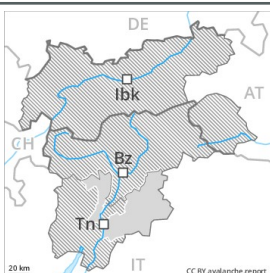


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 10.03.2019

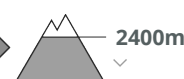


Triebschnee

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 10.03.2019



Triebschnee

Nassschnee

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. An Triebschneehängen und in Kammlagen sind weiterhin spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die meist dünnen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

In den letzten Tagen fielen lokal oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.